Schulinterner Lehrplan für das AMG Köln
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
Grundkurs Qualifikationsphase

Deutsch (Abitur 2024)
Grundkurs

(Stand: Januar 2022)

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: Lyrische Texte zum Thema „unterwegs sein“ (Lyrik aus unterschiedlichen historischen Kontexten von der Romantik bis zur Gegenwart) **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können… - sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.) - weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.) - lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln, (Texte-Rez.) - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen, (Texte-Rez.) - in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden, (Texte-Pro.) - Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern, (Texte-Pro.) - literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) - für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Pro.) - Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen, (Kommunikation-Pro) **Inhaltliche Schwerpunkte**: - **Historische Zusammenhänge erschließen** - **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, **Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von historisch gebundener Sprache** **Texte:** - frei zu wählende lyrische Texte zum Thema aus verschiedenen Epochen - Sachtexte zum Thema - Ggf. Vertonungen oder Rezitationen **Zeitbedarf**: 15-20 Std. (Aufgabentyp IA)	*Unterrichtsvorhaben II + III:* **Thema**: Individuum und Gesellschaft im Spiegel des Theaters **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können… - aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.) - strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) - verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) - ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.) - komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.) - komplexe Sachtexte differenziert verstehen, analysieren und auf literarische Texte erörternd beziehen. (Texte Rez.) - eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.) - sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.) - verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.) - die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.) **Inhaltliche Schwerpunkte**: - **Sprache. Sprachgeschichtlicher Wandel, Sprachvarietäten, Dialekte Soziolekte**

	- **Texte: strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten; hierzu komplexe, auch längere Sachtexte; poetologische Konzepte** - **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen** - **Historische Zusammenhänge** - **Medien: Bühneninszenierung eines dramatischen Textes** **Texte**: - verpflichtend: Georg Büchner: Woyzeck - optional: ein strukturell unterschiedliches Drama aus einem anderen historischen Kontext, komplexe Sachtexte, z.B. o Lessing: Nathan der Weise o Euripides *Medea* o Ibsen: *Die Wildente, Nora oder ein Puppenheim* o Brecht*: Der gute Mensch von Sezuan, Das Leben des Galilei* o Frisch: *Don Juan oder Die Liebe zur Geometrie* o Süßkind: *Der Kontrabass* o Schmitt: *Enigma* o Bauersima*: Norway*.today **Die Auswahl erfolgt durch <u>gemeinsame Absprache</u> der in diesem Jahrgang unterrichtenden Lehrer(-innen).** **Zeitbedarf**: 35-45 Std. (2 Klausuren- Aufgabentypen: IA, IB, IIA, IIIB oder IV, je nach Zeitbedarf und in Abhängigkeit von Klausurenplan)
Unterrichtsvorhaben IV: **Thema: Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen** Kompetenzen: REZEPTION Die Schülerinnen und Schüler können • Sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern • den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen (z.B. Interview) konzentriert verfolgen, • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen,	

• den Hintergrund von Kommunikationsstörungen (z.B. Fehldeutung durch fehlenden Kontext) bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, • Politik als sprachliches Handeln („Ich erkläre meinen Rücktritt“) begreifen und unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes, unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen. PRODUKTION Die Schülerinnen und Schüler können • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, • Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u. a. in Simulationen von Prüfungs- oder Bewerbungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten, • Textformate und Kommunikationsstrategien nach dem Beispiel politischer Akteure zu einem bestimmten Thema auf der Grundlage unterschiedlicher Materialien entwickeln (Tweets, Instagram-Story, youtube-Beitrag, Plakat). • Selbstständig und adressatengerecht, unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung, komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, • verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, **Inhaltliche Schwerpunkte** (Obligatorik für GK+LK) Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen: • politisch-gesellschaftliche Kommunikation zwischen Verständigung und Strategie • sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation	

• schriftlicher und mündlicher Sprachgebrauch politisch-gesellschaftlicher Kommunikation in unterschiedlichen Medien • Sprachliches Zeichen (de Saussure) • Spracherwerbsmodelle (Referate); ggf. fachübergreifend mit Päda (z. B. indem SuS, die Päda haben, als Experten Referate halten, was wiederum in die Wiederholungsphase von Päda eingebettet werden kann). **Texte, z. B.** - unterschiedliche Online-Nachrichtenportale - Tweets - Instagram/Instastory u. a. social media-Kanäle (Tiktok, Facebook…) - Youtube-Beiträge - Telegram - Newsletter - … Zeitbedarf: 20-25 Std. (Aufgabentyp IIA, IIb, IIIA, IIIB, IV)	
Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden	

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS	
Unterrichtsvorhaben I: **Thema**: Individuum und Gesellschaft im Spiegel erzählender Texte (Teil I) am Beispiel des Romans „Der Trafikant“ von Robert Seethaler **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können… - komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.) - strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.) - literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.) - an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.) - Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.) - in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.) - komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.) - kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.) - selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.) - Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.) - mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.) - die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)	*Unterrichtsvorhaben II:* **Thema**: Individuum und Gesellschaft im Spiegel erzählender Texte (Teil II) *(**Kompetenzen:** siehe Unterrichtsvorhaben I)* **Texte: strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten**, **komplexe Sachtexte, z.B.:** - weitere Erzählungen und/oder Kurzgeschichten oder ein Roman aus dem 19. bzw. 20. Jhd.: **Die Auswahl erfolgt durch gemeinsame Absprache der in diesem Jahrgang unterrichtenden Lehrer*innen).** **Zeitbedarf**: 10-15 Std. (Aufgabentypen: IA, IB oder IIIB)

- ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) - die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.) **Inhaltliche Schwerpunkte**: - **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext** - **Autor-Rezipienten-Kommunikation** - **Historische Hintergründe/Nationalsozialismus** - **Adoleszenz** - **Liebe als literarisches Motiv** - **Siegmund Freud und die Psychoanalyse** - **Medien: filmische Umsetzung des Romans „Der Trafikant“** **Text:** - **verpflichtend**: Robert Seethaler: *Der Trafikant* **Zeitbedarf**: 20-25 Std. (Aufgabentypen: IA, IB, IIA, IIIB)	
<u>*Unterrichtsvorhaben III:*</u> **Thema**: Lebensentwürfe in filmischer Umsetzung einer Textvorlage (Verfilmung Trafikant) **Kompetenzen**: Die Schülerinnen und Schüler können… - Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.) - Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen, (Texte-Rez.) - den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.) - einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen, (Medien-Rez.) - die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.) - kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.) - die narrative Struktur eines Films (ästhetische Gestaltung, Wirkung, Medientheorie) analysieren	<u>*Unterrichtsvorhaben IV:*</u> **Thema**: Wiederholung (Schwerpunkt: Kompetenzen, Themen und Inhalte der Q1) **Zeitbedarf**: 20 -25 Std. (Aufgabentypen: nach Bedarf)

Inhaltliche Schwerpunkte: - **Texte: komplexe, auch längere Sachtexte (auch aus audio-visuellen Medien)** - **Kommunikation: sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext** - **Medien: filmisches Erzählen, kontroverse Positionen der Medientheorie** Zeitbedarf: 10-15 Std. (Aufgabentyp: IIA oder nur Abitur 2023: IV)	
Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden	